

Die Trauerfeier in Dortmund.

Stiefes Anteilnahme der Bevölkerung.
 Dortmund, 17. Februar. Schon in den frühen Morgenstunden trafen zur Teilnahme an den Trauerfeierlichkeiten für die verunglückten 120 Bergleute zahlreiche Vereine, Abordnungen, Vertreter von Behörden ein. Von 9 Uhr ab bewegte sich der feierliche Trauergzug zum Friedhof und nahm mit den etwa 16000 Menschen, die ihn begleiteten, vor der Friedhofshalle Aufstellung. Vor der Halle bemerkte man u. a. Handelsminister Stering, Staatssekretär Geib, Oberpräsident Gromowski, Ränker, Landeshauptmann Diekmann, Regierungspräsident Böhmig und Reichskommissar Reichelt, Vertreter der Industrie und sämtlicher Städte. Rundschicht sprachen Bischof Klein, Baderborn, Generalsuperintendent Dr. Müller, Berning, und ein Vertreter der freireligiösen Gemeinde. Der Aufsichtsvorsitzende der Bergarbeiter Gewerkschaft L. O. Salomonsohn sprach im Namen seiner Gesellschaft. Im Namen der preussischen Staatsregierung sprach Handelsminister Stering.

Der Reichspräsident und die Reichsregierung
 stehen durch den Staatssekretär Dr. Geib Kränze niederlegen. Der Reichskanzler Dr. Luther hatte zu seiner persönlichen Vertretung den Staatssekretär Kempner entsandt. Bei der Feier sprach der Staatssekretär Dr. Geib folgende Worte:

Als des Herrn Reichspräsidenten und der Reichsregierung Vertreter komme ich zu dieser Stätte der Trauer. Am Innerten erschüttert stehen wir vor den Särgen voller Trauer um die, deren Leben so früh enden mußte, voll wärmsten Mitgeföhls mit den Hinterbliebenen und Verletzten. Was irgend getan werden kann, um ihr Leid zu lindern und sie vor Not zu bewahren, soll und wird geschehen. Ihr, die ihr jetzt im Lobe ruht, standet im Bewußtsein des Schicksals, das euch itzlich ereilen konnte, in eurer ersten hatten Arbeit. Ihr fielt in treuer Pflichterfüllung, im Dienste eures Volkes, eures Landes. Mit den Kränzen, die ich im Auftrage des Herrn Reichspräsidenten und der Reichsregierung überbringe, ehrt das ganze deutsche Volk in bewegtem Anteil und dankbarem Gedenden euer Wirken, euer Sterben.

Sodann folgte die Ansprache des Oberbürgermeisters der Stadt Dortmund, Dr. Fischhoff. Nachdem fernerhin Landrat Klawer den Hinterbliebenen das Beileid des Kreises ausgedrückt hatte, ergriff als letzter Redner der Reichstagsabgeordnete Hufemann im Namen der Arbeitsgemeinschaft der

der Bergarbeiterverbände Deutschlands das Wort zu einer längeren Ansprache. (B. L. B.)

Die Beisetzungen.

Dortmund, 17. Februar. Heute nachmittag wurden die Opfer des Grubenunglücks auf dem Rordfriedhofe in Dortmund und den Friedhöfen in Kirchberne, Breiten und Ähren beigelegt. Die Hauptzahl der Bergleute, nämlich 96 Knappen, wurden in zwei Rasengravern auf dem hiesigen Rordfriedhofe bestattet. Unter den zur Trauerfeier eingetroffenen Abordnungen bemerkte man auch Bergleute aus Courrières. Zwischen den beiden Rasengravern war eine Kanzel errichtet, von der die Geistlichkeit beider Konfessionen und später auch kommunistische Redner Ansprachen hielten. Dann wurden die Särge auf mit Flor und Lannengrün geschmückte Wägen zu den Gravern gefahren und unter den Klängen des Liedes „Ich hatt einen Kameraden“ ins Grab gesenkt.

Explosion einer Sauerstoff-Flasche. Beim Abladen von Sauerstoff-Flaschen entstand auf der Recke Böhmig bei Duisburg eine Explosion. Das Rohstück einer Flasche flog gegen die Transmission und setzte den Betrieb still. Das andere Stück der Flasche flog in den Preshbau, ohne jedoch jemanden zu treffen. Durch herumfliegende Eisenstücke wurden vier Träger erheblich verletzt.

Eine Salbinsel in einem pommerischen See verschwunden. Wie aus Neu-Stettin gemeldet wird, ist die Landspitze, die in Bielburg in die See hineinragt, plötzlich verschwunden. Das zwei Morgen große Stück Land war mit Bäumen bewachsen, die eine Höhe von 5 bis 6 Meter hatten. Von den Bäumen ist nichts mehr zu sehen. Nach den Messungen ist das Land 9 bis 12 Meter tief gesunken.

Giolitti, der Lebensoptimist. Giovanni Giolitti, der italienische Staatsmann, der zu wiederholten Malen an der Spitze der italienischen Regierung stand und heute der gefährteste Führer der Opposition ist, besitzt eine beneidenswerte Lebensenergie. Obwohl er bereits im einundachtzigsten Lebensjahre steht, denkt er noch lange nicht daran, vom Schauplatz der Ereignisse abzutreten. Welchen Lebensoptimismus er besitzt, dafür erbringen italienische Zeitungen ein überzeugendes Beispiel. Der Besitzer des Hauses, in dem Giolitti wohnt, wollte nach Ablauf des Mietvertrages diesen nur verlängern, wenn der Mieter sich zur Zahlung einer höheren Miete bereit fände. Giolitti ging auch auf die Forderung

ein, aber nur unter der Bedingung, daß der Mietvertrag auf 25 Jahre abgeschlossen werde.

Kirchenwachrichten.

Gemeindefesttag (Waldauer Straße 14).
 Donnerstag, abends 8: Familienabend in Lieb und Wort (Chorvorsänge, Musikstücke und Ansprachen). Jederman willkommen.

Ämtliche Bekanntmachung.

Wahl — St. Nicolai.

Ergebniswahl des Bürgervereinsvereins.
 Alle stimmberechtigten männlichen und weiblichen Gemeindeglieder von St. Nicolai, soweit sie noch nicht in die Wählerliste eingetragen sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Anmeldung zur Wählerliste bis spätestens den 20. Februar zu bewirken. Der dabei zu bewirkende Anmeldebogen ist bei den drei Geistlichen, in der Pfarramtstanzel und in Auerhammer bei den Herren Kirchgemeindevorstehern Proturist Bruno Bauer, Proturist Max Krause und Kaufmann Oswald Tröger erhältlich. Die Wählerliste liegt zur Einsichtnahme vom 20. Februar bis mit 12. März mittags 12 Uhr in der Pfarramtstanzel während der Geschäftsstunden öffentlich aus.

Anmeldungen, welche nach dem 20. Februar eingeht, werden für die bevorstehende Ergänzungswahl noch nicht die Wahlberechtigung.

Die Wahl findet am Sonntag Deull, den 16. März, in der Zeit von Beendigung des Vormittagsgottesdienstes bis nachmittags 3 Uhr im großen Pfarrsaal statt.

Aue (Ergeb.), den 18. Februar 1925.
 Der Kirchenvorstand zu St. Nicolai.
 Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selmann.
 Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue.

Ein gutes Hausmittel bei Hautausschlägen, Wunden, Hautjucken, äußerlichen Entzündungen, Pickeln, Wundstich und dergleichen ist die bekannte Ruders Patent-Medizinalseife, deren hervorragende Eigenschaften in dem unserer heutigen Gesamtauflage beiliegende Prospekt von sachkundiger Feder gewürdigt werden. Unsere Leser seien auf den eben/s lehrreichen, wie interessanten Inhalt dieses Prospektes noch besonders hingewiesen.

Henko

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda

spart Seife und Seifepulver!
Mitverwendung von Henko bei der
Wäsche verbilligt das Waschen.
Vorzügliches Einweichmittel

DIE JAGD UM DIE WELT IN 18 TAGEN

Carola-Theater

Donnerstag bis Sonntag
 erscheint der 2. Teil des mit großem Beifall aufgenommenen Sensations-Abenteuers

Die Jagd um die Welt in 18 Tagen.

Steckbrieflich verfolgt (Monte Carlo — Shanghai.)
 Sensations-Schauspiel in 8 Akten.

Dieser interessante Spielplan wird vervollständigt durch „Fatty“ dem Universal-Genie in seinem neuesten Lustspielschlager

Fatty als vierfacher Bräutigam.

Ein Lustspiel zum Kranklachen in 5 Akten.
 Beginn der Vorstellungen: Nur für Erwachsene, Wochentags 6 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

Nach längerem Leiden entschlief im festen Glauben an seinen Heiland Dienstag abend mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Postassistent Adolf Ullmann

in seinem 65. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen
 Frau Christiane Ullmann geb. Lange
 Johannes Heinz u. Frau Kläre geb. Ullmann
 Eise Ullmann
 Gerhart Böhme u. Frau Hanni geb. Ullmann und Enkelkinder.

AUE, Lauter, Schwarzenberg, Milwaukee.

Die Beerdigung findet Freitag, nachm. 1/3 3 Uhr, vom Trauerhause, Schneeberger Straße 62, aus statt.

Gasthof Brünnsackberg.

Donnerstag abend
 feines Tänzchen.

Gut möbl. Zimmer für jungen Herrn

In guter Dauerstellung gegen gute Bezahlung für sofort oder 1. März gesucht.
 Offerten unter „A. S. R.“ an die Geschäftsst. d. Bl.

Intelligentster Anade kann Ditem als

Buchdrucker-Lehrling

einsteuern.
 Buchdrucker! Plassard, Oseitsstraße 10.

Speise-Quark

täglich frisch, für Bäcker und Händler billiger

Fritz Drechsler,
 Wettinerstraße 36.
 Fernruf 941.

Achtung!

Für alle vorkommenden
 Schuhreparaturen
 sowie
 guter Maßarbeit
 empfiehlt sich bestens
 Karl Schröpfer,
 Schuhmacher,
 Wettinerstr. 29 (Wett. Hof)

Unserem Kollegen N.G. zum 22. Wiesenfeste ein
 donnerndes Hoch bringen

L. T. J. M. St. F. J.
 L. W. T. O. R. R. Sch
 W. B. W. K. Sch.

Braune Altentafel

mit Inhalt verloren.
 Gegen Belohnung abzugeben in der Geschäftsstelle d. Blatt.

Schliches, sauberes Schulmädchen

als Aufwartung gesucht.
 Schwarzberger Straße 31, I.

Mangelstück

verloren.
 Gegen gute Belohn. abzugeben
 Plassard, Wettinerstr. 27 a.

Kleine Anzeigen

haben guten Erfolg im
 Auer Tageblatt.

NACHRUFI

Der Maschinenwärter,
Herr Albin Vogel

ist am 13. Februar an den Folgen einer Operation im Kreiskrankenstift Zwickau unerwartet verstorben.

Der Entschlafene hat seit fast 2 Jahrzehnten als Feuermann und die letzten Jahre als Maschinenwärter in der Kraftzentrale den Dienst bei uns versehen. Es war ihm kein Tag zu lang und keine Nacht zu schwarz, da er mit seltener Berufsfreudigkeit im Dienste der Pflichten aufging.

Sein Andenken bleibt als einer der zuverlässigsten unserer älteren Arbeiter bei uns dauernd erhalten und wir rufen ihm hiermit ein „Habe Dank“ in seine stille Gruft nach.

AUE, am Begräbnistage, 16. Februar 1925.
 Sächsische Metallwarenfabrik August Wellner Söhne
 Aktiengesellschaft.
 Oesdi.